

Die Jünger fragen Jesus, wer der Grösste im Reich Gottes sei. Jesus gefällt ihre Frage gar nicht, denn sie offenbart ihr Denken, welches vergleicht, bewertet und verurteilt. Jesus ruft sie zur Umkehr auf!

Werden wie ein Kind (V. 2-11)

Es soll euch nicht um Ansehen gehen!

Zusätzliche Warnung: Passt auf, dass ihr die Kinder nicht verachtet oder gar verführt – bekämpft das in eurem Leben radikal!!!

Wo leben wir ohne Rücksicht auf Schwache und Wehrlose?

Unser Konsumverhalten (Ausbeutung, Umweltschäden...)? Mein persönliches Vorbild gegenüber Kindern oder anderen „Schwachen“ (Glauben, Gesundheit, Lebensstil...)?

Gottes Herz: Das verlorene Schaf (V. 12-14)

Gott liebt jeden Menschen und möchte ihn retten – auch die gesellschaftlich Unbedeutenden.

Retterliebe Gottes: Sünde ansprechen bei Glaubensgeschwistern (V. 15-20)

Es geht hier nicht primär um radikales Vorgehen gegen Sünde in der Gemeinde, sondern darum, den Menschen zu gewinnen! Das macht der thematische Zusammenhang hier völlig klar.

Wo beurteilen und verurteilen wir andere Glaubensgeschwister?

Lassen wir die Gemeinde ein Ort der Gnade und Annahme sein! Davon profitieren auch wir! ;-)

Diese Retterliebe zählt nicht: Der unbarmherzige Knecht (V. 21-35)

Petrus fragt, ob 7x vergeben reicht. Aber es geht nicht darum, was man „muss“ und wann man aufhören „darf“. Gott will das Verlorene retten und gewinnen – und das soll auch unsere Haltung sein!

Statt vergleichen, verachten und verurteilen wollen wir retten, beschützen, vergeben, gewinnen. Bist du dabei? 😊

Gottes Vorbild zu betrachten, wie er mit Menschen umgeht – und wie er mit UNS umgegangen ist (und immer noch umgeht), helfen uns dabei.